



# USA – GERMANY – JAPAN LOCAL GOVERNMENTS CLIMATE PARTNERSHIP

In einem durch das Umweltbundesamt geförderten Forschungsvorhaben sollen kommunale Klimaschutzaktivitäten in Deutschland, Japan und den USA analysiert werden und die Grundlage für die Identifizierung erfolgreicher und effizienter Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen auf lokaler Ebene liefern. Unter Berücksichtigung länderspezifischer Handlungsspielräume soll ein Benchmarking lokaler Klimaschutzstrategien entstehen. Die Ergebnisse sollen zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung von **Klimaschutz-Städte-Partnerschaften** zwischen Deutschland und Japan bzw. den USA motivieren.

## PROJEKTBLAUF

### 1. Recherche bisheriger Aktivitäten

Zuerst wird der Stand der nationalen und bi- bzw. trilateralen Aktivitäten auf dem Gebiet des kommunalen Klimaschutzes in Deutschland, den USA, und Japan analysiert. Dafür werden bestehende Städtepartnerschaften genutzt.

### 2. Analyse bestehender CO<sub>2</sub>-Bilanzen

Kommunale CO<sub>2</sub>-Bilanzen werden zusammen getragen und hinsichtlich ihrer länderspezifischen Bedingungen ausgewertet, um so eine Grundlage für ein kommunales Klimaschutz-Benchmarking zu schaffen. Die Auswertung konzentriert sich auf die Sektoren Energie und Verkehr sowie eine Übersicht aller Sektoren zusammen. Mitgliedskommunen des Klimabündnis und deren Partnerstädte sind die ersten Ansprechpartner. Weitere im Klimaschutz engagierte Städte sind willkommen.

### 3. Benchmark

Ziel des Benchmark ist es, die Klimaschutzaktivitäten der Kommunen und deren Erfolge systematisch zu vergleichen und daraus Empfehlungen für die Umsetzung weiterer Maßnahmen abzuleiten. Die Hauptaufgaben sind:

- (a) Identifizierung der Handlungsspielräume von Kommunen in Deutschland, den USA und Japan.
- (b) Klassifizierung von Maßnahmen nach Handlungsbereich und Wirkungsansatz.
- (c) Auswertung des Standes der Umsetzung von kommunalen Klimaschutzmaßnahmen und Erstellung von Aktivitätsprofilen.

Handlungsspielraum, Wirkungstiefe und Aktivitätsprofil werden zueinander in Bezug gesetzt. Daraus resultieren Empfehlungen für besonders effiziente Maßnahmen je nach Handlungsbereich und -möglichkeit.



Eine Verknüpfung dieser Parameter erlaubt es, ein dynamisches Benchmarking zu entwickeln, das ein statisches Ranking der Städte vermeidet. Der Vergleich soll die Städte motivieren, ihre Klimaschutzaktivitäten zu verstärken und sich miteinander auszutauschen.

#### 4. Workshops

Auf mehreren Workshops werden die Ergebnisse des Benchmarking vorgestellt und diskutiert: Wie können Städte sich in ihren Klimaschutzaktivitäten gegenseitig unterstützen und motivieren?

Ein **Auftakt-Workshop** in Deutschland brachte die relevanten Akteure in Deutschland zusammen, sammelte Erfahrungen, Erwartungen und Vorschläge der einzelnen Städte und vereinbarte die Vorgehensweise zur Einbeziehung der Partnerstädte.

Zwei **Workshops in Japan und den USA** werden organisiert, um die Ergebnisse des Benchmarking mit VertreterInnen dortiger Städte zu diskutieren. Das Hauptziel ist die Erarbeitung von Empfehlungen an die lokale (bzw. regionale oder nationale) Ebene zur Stärkung des kommunalen Klimaschutzes. Die Workshops sollen auch zu einem besseren Verständnis von Anforderungen und Hindernissen im Klimaschutz von Kommunen in den einzelnen Ländern beitragen.

Organisation und Rahmen dieser Workshops hängt davon ab, ob in den USA und Japan Partner gefunden werden, die diese Veranstaltungen (ko-)finanzieren.

Der **Abschluss-Workshop** soll in Deutschland stattfinden und die kommunalen Vertreter aller drei Länder zusammen bringen. Geplant ist eine Tour durch fortgeschrittene Klimaschutzstädte. Diese empfangen die StädtevertreterInnen aus den USA und Japan und präsentieren ihre Ergebnisse und Maßnahmen. Das Treffen bietet ausserdem die Gelegenheit, bestehende Städtepartnerschaften wieder zu aktivieren und/oder eine Klimaschutz-Städtepartnerschaft einzugehen.

#### 5. Verbreitung der Ergebnisse

Während und nach dem Projekt werden internationale Veranstaltungen genutzt, um die Ergebnisse zu verbreiten und den kommunalen Klimaschutz damit weltweit zu stärken.

### Einladung

Alle Städte aus Deutschland, den USA und Japan sind herzlich zur Teilnahme an den **Klimaschutz-Städte-Partnerschaften** eingeladen.

Weitere Informationen auf:

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

Die Städte-Klimaschutz-Partnerschaften sind ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Förderung des Umweltbundesamtes



#### Projektpartner:



CLIMATE ALLIANCE  
KLIMA-BÜNDNIS  
ALIANZA DEL CLIMA



#### Kooperationspartner:



Nagoya University

#### Kontakt:

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V. – Europäische Geschäftsstelle  
Galvanistraße 28 - 60486 Frankfurt am Main  
Ulrike Janssen - u.janssen@klimabuendnis.org - Tel: 069-71 71 39-21